

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 03.08.2007

Wurfgenauigkeit ist in Utgast gefragt Kreise werfen um Gerd-Gerdes-Pokal

Utgast/et – Auch nach 27 Jahren hat der Wettstreit der ostfriesischen Klootschießer-Kreisverbände um den Gerd-Gerdes-Pokal nichts an seinen Reiz verloren. Nicht die Werfer mit den absoluten Spitzenweiten sind in Utgast gefragt sondern die Klootschießer mit dem besten Geradeauswurf, gilt es doch, in den von früher und gewohnten und heute nicht mehr gebräuchlichen Wurfbahnen zu werfen. Schon so mancher Pokalgewinner der letzten Jahre hat seinem Sieg unter anderem auch der Ungenauigkeit seiner Kontrahenten durch zu viele Fehlwürfe zu verdanken. So bleibt es auch am kommenden Sonnabend auf dem Gerd-Gerdes-Platz in Utgast bis zum letzten Wurf spannend, welcher Kreis sich in das große Siegerbuch, das jährlich das Bild und die Namen der siegreichen Mannschaft aufnimmt, eintragen darf. Eine Mannschaft besteht aus jeweils zwei Aktiven der Altersklassen der männlichen Jugend A, B und C sowie Junioren, Männer I, II und III, also zusammen 14 Werfer, die jeweils drei Wurf in der Bahn zu absolvieren haben. Als Titelverteidiger geht der letzt jährige Überraschungssieger und Gastgeber Esens an den Start, der sich vor allem dem Angriff aus Aurich erwehren muss. Aber auch die Norder Vertreter rechnen sich durchaus Außenseiterchancen aus wenn man alle Mann an Bord hat. Nach langjähriger Abstinenz wird auch Wittmund wieder mit von der Patie sein. Hier weht seit dem Wechsel in der Führungsriege ein frischer Wind, der vor allem in der Jugendarbeit schon Früchte trägt. Die Startzeiten: 13.30 Uhr Wittmund, 14.00 Uhr Norden, 14.30 Uhr Aurich, 15.00 Uhr Esens.